



Tel. 0732/ 62 309
e-mail: pfarre.gallneukirchen@dioezese-linz.at
Tel. 0650 /65 83 900
e-mail: christian.koblmueeller@gmail.com

Pfarrcaritas – Jahresbericht 2018

Betreuung von Menschen in Not

Weiterhin gibt es in diesem Bereich eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Sozialberatungsstelle Treffling. Finanzielle Unterstützung wurde meist nur dann gewährt, wenn sich Hilfesuchende auch an die Sozialberatung gewandt haben. Vor Ostern und Weihnachten wurden einzelne bedürftige Personen mit Geldspenden unterstützt. Wie jedes Jahr erhielt auch der Arbeitskreis für Menschen mit Beeinträchtigung finanzielle Unterstützung für einen gemeinsamen Ausflug.

Es bestand auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit GIG und ZIEL: Wir unterstützten eine bereits gut integrierte syrische Familie mit 3 Kleinkindern und einen afghanischen Schüler (Essensbeitrag für Nachmittagsbetreuung). Auch Lernbegleitung für Jugendliche wurde gegeben.

Es kommt aber immer wieder vor, dass Notleidende aus anderen Pfarrgebieten bei uns um Unterstützung bitten. Da unser Pfarrgebiet aber ohnehin sehr groß ist und wir unseren Spendern und damit unserem Pfarrgebiet verpflichtet sind, müssen wir derartige Fälle wieder an die entsprechenden Pfarren bzw. an die Sozialberatungsstelle in Treffling verweisen.

Wir haben aber auch durch Sachspenden und manuell einigen Menschen in unserem Pfarrgebiet helfen können.

Sterbe- und Trauerbegleitung

Die Sterbe- und Trauerbegleiterinnen und -begleiter treffen sich einmal im Jahr zur Vorbereitung einer Trauerandacht für die Angehörigen von Verstorbenen der letzten Monate in der Pfarrkirche. Hierzu wurden die Angehörigen von Verstorbenen der letzten 6 Monate des Vorjahres eingeladen. Auch die traditionelle Agape zog nach dem Gottesdienst mehr als 30 Besucher zum gemeinsamen Gespräch ins Pfarrzentrum. Außerdem sind wir für Gespräche immer empfangsbereit.

Menschen mit Beeinträchtigung

Die monatlichen „Müttertreffs“, wo über Sorgen und Bedürfnisse gesprochen wird, wurden auch dieses Jahr weitergeführt. Sozialer Finanzabbau verschärft die Lage auf selbstbestimmtes Leben enorm, obwohl das Chancengleichheitsgesetz schon vor 10 Jahren beschlossen wurde. Uns beschäftigt natürlich, was wir tun können, um Menschen mit Beeinträchtigungen eine Stimme zu geben. Natürlich ist die Caritas, die Diakonie und andere

Hilfsorganisation, mitbestimmend im Land OÖ, z.B. einen notwendigen Heimplatz für einen Klienten zu bekommen. Das ist aber durch die finanzielle Situation äußerst schwierig.

Es werden auch monatliche Stammtische organisiert. Jugendliche und Menschen mit Beeinträchtigungen wurden dazu eingeladen, wo dann Geburtstagsfeiern bei Kaffee und Kuchen ein gemütliches, integratives Beisammensein zelebriert wird. Einmal im Jahr wird ein Ausflug, auch öfters ein gemeinsames Wochenende organisiert. Hier wird von der Pfarrcaritas eine finanzielle Spende gegeben. Die mitfahrenden Personen freut es besonders, dass von Seite der Pfarrcaritas an sie gedacht wird.

„Treffpunkt Hoffnung“ (Trauergruppe von Eltern verstorbener Kleinkinder)

Im letzten Jahr haben sich die Eltern von verstorbenen Kleinkindern wieder bei der jährlichen Gedenkfeier getroffen. Im Jänner wurde ein zusätzliches privates Kleintreffen organisiert. Es zeigt sich zwar, dass sich die bestehenden Mitglieder sehr freuen, sich wieder einmal zu sehen. Aber neue Mitglieder zu integrieren, stellt sich als immer schwieriger heraus, da sich für solche Treffen nur mehr schwer Mitglieder finden lassen, die sich der Herausforderung bei einem frischen Trauerfall stellen wollen. Wir werden diese Form der privaten Kleintreffen daher in Zukunft nicht mehr anbieten.

Caritas - Sammlungen

Die großen Schwerpunkte der Fundraising-Arbeit sind eindeutig die Haussammlung von Mai bis Anfang Juli und die Elisabeth-Sammlung im November.

Die Haussammlung beginnt mit einer Einladung an die Caritas-SammlerInnen: Dabei wurden aktuelle Werbematerialien und Argumente zur Haussammlung übergeben. Als spezieller Gast war 2018 Herr Florian Thonhauser vom Spendenmarketing der Caritas OÖ zu Gast. Er hat uns über seine Arbeit im „Geldauftreiben“ sowie über die Bedeutung der Haussammlung für die Caritas OÖ informiert. Er konnte den ca. 15 Teilnehmerinnen engagiert und motiviert Einblick in seine so wichtige Marketing-Arbeit geben.

Weiters haben wir, wie jedes Jahr, im Februar die **Osteuropa-Sammlung** (€ 1.323,75), im August die **Afrika-Sammlung** (€ 1.692,26) und im November die **Elisabeth-Sammlung** (€ 2.260,11) durchgeführt. Bei den fünf Mal im Jahr stattfindenden **Elisabeth-Kirchen-Sammlungen** (bei den Eingängen) wurden zusätzlich € 2.861,93 gespendet. Die größte Sammlung aber war die **Haussammlung** der Diözese Linz im Frühjahr mit € 9.404,35 (wir erhalten davon 10 %, der Rest geht Diözesancaritas), sodass insgesamt € **15.282,29** an Spendengeldern eingenommen werden konnten. Das ist zwar um ca. € 3.000,00 (= 17 %) weniger als 2017 aber noch immer ein ansehnlicher Betrag. Mit diesem Geld konnten in- und ausländische Projekte der Caritas unterstützt werden. Danke allen Spendern für ihre Großzügigkeit!

Finanzen der Pfarrcaritas Gallneukirchen

Einnahmen 2018 gesamt: € 6.961,01
Ausgaben 2018 gesamt: € 6.837,62
Kontostand per 31.12.2018: € 1.572,14